

Heizkosten sparen – behaglich wohnen

Wenn Sie Heizkosten sparen und auf ein behagliches Wohnraumklima nicht verzichten wollen, sollten Sie konsequent die folgenden Regeln während der Heizperiode vom Herbst bis zum Frühjahr beachten:

Heizen Sie jeden Raum gleichmäßig!

- Das Thermostatventil regelt die Raumtemperatur (und nicht etwa die Temperatur des Heizkörpers) vollautomatisch entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellung. Die Merkwahlen auf dem Thermostatventil entsprechen konkreten Raumtemperaturen. Welche Merkwahl auf dem Thermostatventil der gewünschten Raumtemperatur entspricht, muss jeder Nutzer selbst ausprobieren: Thermostatventil einstellen → frühestens nach 24 Std. kann man beurteilen, ob die Thermostateinstellung der gewünschten Raumtemperatur entspricht.
- Die der Wunschtemperatur entsprechende Thermostateinstellung sollte in der Heizperiode ständig beibehalten werden – auch nachts, denn dann wirkt ohnehin die Nachtabsenkung durch die zentrale Steuerung der Heizungsanlage.
- Das Thermostatventil sorgt bei unveränderter Einstellung für eine konstante Raumtemperatur – unabhängig von den jeweiligen Außentemperaturen.
- Wenn Sie aber Ihre Wohnräume „nach Bedarf“ heizen, also das Thermostatventil immer erst dann aufdrehen, wenn Sie es gerade warm haben wollen, führt dies erwiesenermaßen nicht etwa zu einer Einsparung sondern zu erhöhten Heizkosten sowie zu einem unbehaglichen Raumklima, das außerdem Feuchte- und Schimmelprobleme begünstigt.

Halten Sie während der Heizperiode alle Türen in Ihrer Wohnung geschlossen!

- Wenn Sie Heizkosten sparen wollen, heizen Sie jeden Raum separat mit dem dort vorhandenen Heizkörper und nicht etwa indirekt über die geöffneten Innentüren.
- Der ungehinderte Luftaustausch zwischen unterschiedlich geheizten Räumen führt gegenüber der direkten Beheizung zu erhöhten Heizkosten und kann infolge einer Reihe bauphysikalischer Gesetzmäßigkeiten erhebliche raumklimatische Probleme mit Feuchte- und Schimmelschäden zur Folge haben!

Lüften Sie jeden Raum dreimal täglich kurz und kräftig mit weit geöffnetem Fenster - Stoßlüftung!

- Unzweckmäßiges Lüften führt meist zu erhöhten Heizkosten und häufig zu Problemen mit Feuchte- und Schimmelbefall. Die von Ihnen erzeugte Raumluftfeuchte bleibt in der Wohnung, solange Sie nicht ausschließlich regelgerecht lüften, denn Ihre modernen Fenster sind sehr dicht, damit möglichst wenig Wärme nach außen verloren geht.
- Lüften Sie täglich während der gesamten Heizperiode systematisch jeden Raum
 - mindestens dreimal täglich
 - mit weit geöffnetem Fenster (Stoßlüftung)
 - jeweils kurz für 3 bis maximal 5 Minuten und keinesfalls länger!
- Lüften Sie bei jedem Wetter! Die kalte Außenluft ist immer praktisch trocken – auch bei „nasskaltem“ Wetter!
- Kipplüftungen sind im Winter (mit Ausnahme der nächtlichen Dauerlüftung ungeheizter Schlafräume) unbedingt zu vermeiden, da sie neben deutlich erhöhten Heizkosten raumklimatische Probleme verursachen, die zur Schimmelbildung in der Umgebung des Fensters führen können.
- Ihr Hygrometer sollte im Winter im Innern der Wohnung nicht mehr als 50 % relative Luftfeuchte anzeigen! Bereits 70 % relative Luftfeuchte erzeugen ca. 33 % höhere Heizkosten!

Halten Sie Ihre Heizkörper innen sauber und ermöglichen Sie die ungehinderte Luftzirkulation in der Umgebung der Heizkörper!

- Heizkörper müssen alle 3-4 Jahre innen gereinigt werden. Verschmutzte Heizkörper können das Mehrfache an Heizkosten verursachen!
- Gegenstände auf dem Heizkörper, Vorhänge, verbreiterte Fensterbänke, Möbel dichter als 50 cm vor dem Heizkörper führen zu deutlich erhöhten Heizkosten. Auch das Thermostatventil darf nicht hinter Möbeln oder Vorhängen versteckt sein.
- **Achtung!** Die Angabe des Heizkostenverteilers entspricht nur dann dem anteiligen Heizwärmeverbrauch, wenn der Heizkörper ungehindert seine Wärme an die Raumluft abgeben konnte!